

Wy Anna van Horden, nu tor tyt priorynne, vnde de gantze vorsammynge<sup>19)</sup> des (f) fryen stichtes vnde closters Kemenaden, myndessches sprengels, bekennen vnde betugen openbar in vnd myt dussem open besegelden breue vor vns, vnse nakomen vnde vor alsweme, dat wy to guder mathen eyghen entfangen vnd vpghebort hebben in eynem hope twyntich punt geldes van den ersamen, erliken vorstendern der erliken broderschop vnser leuen frauwen, ghildemestern vnde ghilden der schomeker tom Bodenwerder, vnde hebben forder sodan twyntich punt obgenomet in vnse(s) stichtes fromen, nuth vnd beste ghekard. Hyr vor hebben wy, priorynne vnd conuent vorbenomet, vorkofft vnde gegenwordigen (myt) wol berades modes eyndrechtliken vorkopen in macht vnde krafft dusses breues tho eynem ewighen, steden erffkope der vorbenometen broderschop vnd schomekern vnser fryen stichtes stheynwarck bynnen dem Bodenwerder, belegen vp der Nygen strate, myt dem gange vnde stede beneuen vnde rechticheyden, de wy vnde vnse stichte suslange her ghenoten hebben. Vnde wy, vorbenompte priorynne vnde gantze conuent, ouergeuen vorghescreuen stheynwarck myt syner rechticheyt vnd thobehorynghe vthe vryger macht an<sup>20)</sup> dussen besittendes brukende tho orer bequemicheyte Welken besittende were der obgenompten erliken broderschop vnser leuen frauwen vnd der schomeker ghelick orem egen gude des to brukende tho orer bequemicheyte. Vnde sodan umme gedachten steynwarckes wyllen [wyllen] wy vorbenompter leuen frauwen rechte hern vnde waren wesen vor alsweme to allen tyden, wen one des van noden wore vnde

<sup>19)</sup> Hdschr. vorsammygthe. — <sup>20)</sup> Die Stelle ist wahrscheinlich in der Urkunde schwer lesbar gewesen. In der Hdschr. scheinen die Worte besittender brukende und welken erst später nachgetragen zu sein. Vielleicht lautete die Stelle one dussen besitt, des to brukende tho orer bequ. Welker besitt denne were der .